

Niederschrift

aufgenommen anlässlich der am Dienstag, den 27. August 2013 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Bad Gleichenberg stattfindenden

<i>öffentlichen</i> GEMEINDERATSSITZUNG

Anwesende: Bürgermeister Christine Siegel
Vzbgm. HR Dir. Dr. Eduard Fasching
Gem.Kassier Joachim Wohlfart
GR Franz Berghold
GR Wolfgang Feigl
GR Franz Gaber
GR Jürgen Genser
GR Evelyn Hochleitner
GR Werner Jogl
GR Richard Kubica
GR Viktor Mayr
GR Marianne Müller-Triebel
GR Johann Puff

Entschuldigt: GR VDir. Mag. Jörg Siegel
GR Mag. Christian Jöbstl

Verspätet um 19:30 Uhr: GR Franz Ing. Franz-Josef Gutmann

Der Sitzung beigezogen: Dr. René Gumhold

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 01.07.2013
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Fragestunde gemäß § 54 (4) Stmk. Gemeindeordnung 1967
5. Ortsplatz
 - a) Vergabe Straßenbauarbeiten – Beratung und Beschlussfassung
6. Wegeangelegenheiten
 - a) Endvermessung des Weggrundstückes Wiesenthal
 1. Antrag auf grundbücherliche Durchführung gemäß § 15 ff LiegTeilG
 2. Verordnung gemäß § 8 Abs. 3 LandesstraßenverwaltungsG
7. Rechts- und Vertragsangelegenheiten
 - a) Müllabfuhrordnung
8. Kanalangelegenheiten
 - a) BA 18 – Klausen Ost – Schlussrechnung DI Kölli
9. Finanzwirtschaft und Rechnungswesen
 - a) 180 Jahre Kurort Bad Gleichenberg - Fernsehübertragung „Biedermeierfest 2014“
10. Wohnungsangelegenheiten
 - a) Gemeindemietwohnung Ringstraße 44/6 (Margot Lahmer) – Kündigung
 - b) Vergabe Gemeindemietwohnung Ringstraße 44/6
 - c) Gemeindemietwohnung Ringstraße 33/9 (Helga Gartner) - Kündigung
 - d) Vergabe Gemeindemietwohnung Ringstraße 33/9
11. Gemeindeamt Neu
 - a) Darlehensausschreibung
 - b) Büromöbel
12. Allfälliges

TO 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Bgm. Siegel eröffnet um 19.00 Uhr die Gemeinderatssitzung, begrüßt die anwesenden Damen und Herren des Gemeinderates sowie den Verkehrsplaner Herrn DI. Rauer und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Frau Bgm. Siegel stellt vor Eingehen in die Tagesordnung den Antrag auf Erweiterung um den Tagesordnungspunkt 12.) *Hausnummernausschuss - Straßenbezeichnung.*

B

Der Antrag von Frau Bgm. Siegel wird einstimmig angenommen.

TO 2. Genehmigung des Sitzungsprotokolles vom 01.07.2013

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass das Sitzungsprotokoll vom 01.07.2013 den Fraktionen zeitgerecht zugegangen ist und ersucht um Wortmeldungen. Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen stellt Herr Vzbgm. HR Dir. Dr. Fasching den Antrag, das Protokoll in der vorliegenden Form zu genehmigen.

B

Der Antrag von Herrn Vzbgm. HR Dir. Dr. Fasching wird einstimmig angenommen.

TO 3. Bericht der Bürgermeisterin

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass die Sanierungsarbeiten in der Volksschule, Gängen und Klassenzimmern, durchgeführt wurden.

Frau Bgm. Siegel informiert, dass die Straßensanierung Bernreither Straße sowie Untere Brunnenstraße von der Firma Bitonova am 22.08.2013 und 23.08.2013 vorgenommen wurden.

Frau Bgm. Siegel informiert über die Freibadeinnahmen per 23.08.2013. Es wird das Ergebnis des Vorjahres mit € 73.130,75 erreicht werden.

Frau Bgm. Siegel informiert über ein Schreiben von Frau Mag. Christiane Friedl, wonach gebeten wird das Projekt „Saubere Gemeinde Bad Gleichenberg“ vorzustellen. Diese Projektpräsentation soll jedoch von Frau Mag. Friedl dem Gemeinderat präsentiert werden.

Weiters verliest Frau Bgm. Siegel das Schreiben der Abteilung 7 des Amtes der Stmk. Landesregierung betreffend Aufsichtsbeschwerde im Zusammenhang mit der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED.

Frau Bgm. Siegel verliest das Schreiben der Gemeinde Gossendorf, wonach der Gemeinderat am 22.08.2013 den Beschluss gefasst hat, mit Wirksamkeit vom 01.01.2015 sich mit der Stadtgemeinde Feldbach zu vereinigen.

Frau Bgm. Siegel hat die Nachbargemeinden betreffend Gemeindestrukturereform am 03.09.2013 zu einer Bürgermeisterbesprechung ins Gemeindeamt Bad Gleichenberg eingeladen und soll die nächste Gemeinderatssitzung am 23.0.9.2013 stattfinden.

TO 4. Fragestunde gemäß § 54 (4) Stmk. Gemeindeordnung 1967

Frau GR Müller-Triebel ersucht für die Gemeindestrukturereform um Einberufung eines Arbeitskreises. Weiters erkundigt sie sich, wann die Sulzstraße von Herrn Dr. Jacobs saniert wird.

Frau Bgm. Siegel beantwortet dies dahingehend, dass die Baumaßnahmen noch nicht abgeschlossen sind, Herr Dr. Jacobs mit der Errichtung seiner Einfriedungsmauer ca. 1 m vom Straßenrand abgerückt ist, dadurch konnten wir in diesem Bereich eine Verbreiterung der Straße erzielen. Eine Sanierung muss nach Ende der Bauarbeiten ins Auge gefasst werden.

Herr Vzbgm. HR Dr. Fasching erkundigt sich über den Stand der Sanierung Bucheweg. Frau Bgm. Siegel beantwortet dies dahingehend, dass von den Anrainern Zustimmungserklärungen abgegeben wurden, nicht jedoch von den Grundstückseigentümer der Gleichenberger und Johannisbrunnen GmbH (Frau Marie-Sophie Liebe-Kreutzner und Herrn Mag. Constantin Liebe-Kreutzner).

TO 5. Ortsplatz

a) Vergabe Straßenbauarbeiten – Beratung und Beschlussfassung

Frau Bgm. Siegel begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn DI Rauer, der die Ausschreibung für die Straßenbauarbeiten Ortszentrum vorgenommen hat. Die Anbotseröffnung hat am 14.08.2013 im Gemeindeamt stattgefunden.

Folgende 5 Firmen wurden aufgrund der Festlegung des Gemeinderates zur Angebotslegung eingeladen und haben zeitgerecht Anbote abgegeben: Wilfling Hoch- und Tiefbau, Swietelsky Bau GesmbH, Lieb Bau Weiz GmbH & Co KG, Teerag-Asdag AG, Mandlbauer Bau GmbH.

Sodann erteilt Frau Bgm. Siegel Herrn DI Rauer das Wort.

Herr DI Rauer berichtet, dass die Angebote kontrolliert und auf Rechenfehler überprüft wurden. Es zeigt sich die sachliche und rechnerische Richtigkeit sämtlicher Angebote.

Ein Prüfbericht mit Preisspiegel wurde erstellt und der Mappe mit den Originalangeboten beigelegt und am heutigen Tag der Gemeinde übergeben.

Fa. Wilfling: € 1.201.118,26 exkl. MWSt

Fa. Swietelsky: € 1.218.323,30 exkl. MWSt

Fa. Lieb Bau Weiz: € 1.265.359,16 exkl. MWSt

Fa. Terrag-ASDAG AG: € 1.158.217,47 exkl. MWSt

Fa. Mandlbauer Bau GmbH: € 1.093.808,94 exkl. MWSt

Die Firma Mandlbauer Bau GmbH aus Bad Gleichenberg geht als Bestbieter hervor.

Die Mitteilung an die Bieter bezüglich der Zuschlagsentscheidung gemäß Bundesvergabegesetz wurde zeitgerecht vorgenommen, sodass die Stillhaltefrist am 26. August 2013 geendet hat. Da innerhalb der Stillhaltefrist keine Einsprüche von Seiten der Bieter eingelangt sind, kann somit die Ausschreibung mit der Vergabe per Gemeinderatsbeschluss abgeschlossen werden.

Die Ausschreibung erstreckte sich auch auf Leistungsbereiche, welche über die zu beauftragenden Arbeiten seitens der Gemeinde hinausgehen. Das sind sogenannte Wiederherstellungskosten, welche von den Investoren Wohnen am Kurpark zu tragen sind, sowie die Stiegenanlage vor der alten Apotheke, Familie Liebe-Kreutzner.

Deshalb wurde seitens des Ingenieurbüros Dipl.-Ing. J. Rauer auf Basis des vorliegenden Bestbieterangebotes eine „Trennungsrechnung“ der einzelnen Bereiche vorgenommen. Es ergeben sich nunmehr Gesamtkosten in der Höhe von € 694.000,00 netto, aufgerundet auf eine Summe von € 700.000,00. Dies ergibt einen Wert von € 840.000,- inkl. MWSt. für die Gemeinde.

Zum zeitlichen Ablauf erklärt Herr DI Rauer, dass eine Benützbarkeit der Anlage – sprich Ortsplatz und Wege - ab 25.11.2013 gegeben sein sollte, jedoch müsste mit den Arbeiten in etwa in 14 Tagen begonnen werden. Der ursprünglich geplante Fertigstellungstermin bis Weihnachten 2013 kann nicht eingehalten werden, da eine Begrünung zu einem so späten Zeitpunkt nicht mehr möglich ist. Die Gesamtfertigstellung des Projektes ist daher bis spätestens Ende Mai 2014 geplant.

Um 19.30 Uhr betritt Herr GR Ing. Gutmann den Sitzungssaal und nimmt an der Sitzung teil.

Außerdem schlägt Herr DI Rauer vor über eventuelle steuerliche Vorteile bei der Umsetzung der Bauarbeiten nachzudenken.

Herr GR Jogl ersucht um genauere Erklärung wie der Auftrag, wie von Herrn DI Rauer vorgeschlagen, in das steuerliche Vorteilsmodell umgewandelt werden soll.
Frau Bgm. Siegel wird zu einer Besprechung mit dem Steuerberaterbüro Mader & Kleinschuster unter Teilnahme der Fraktionsführer einladen.

Herr GR Jogl erkundigt sich, ob der jetzt gezeigte Plan die letzte Version darstellt, da nun auf beiden Seiten der Oberen Brunnenstraße wieder Parkplätze eingezeichnet wurden.

Herr DI Rauer verweist auf das Ergebnis der Besprechung mit den Gewerbetreibenden.

Wortmeldung Herr GR Jogl: Die SPÖ – Fraktion hat vorgeschlagen, nachdem klar war, dass die Tiefgarage um 25 Plätze kleiner gebaut werden würde, diese von der Gemeinde zu finanzieren, da auf der Oberfläche möglichst wenig Autos zu sehen sein sollten. Damals wurde im Gemeinderat von GR VDir. Mag. Siegel und Frau GR Müllner Triebel erklärt, dass die Plätze ausreichen. Jetzt plant man in der Oberen Brunnenstraße mehr Parkplätze an der Oberfläche. Für was dann in Ausschusssitzungen Vereinbarungen getroffen werden verstehe er nicht.

Frau Bgm. Siegel erklärt, dass in Ausschusssitzungen Vorschläge erarbeitet werden, die dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen sind. Außerdem stünde es einer Bürgermeisterin jederzeit zu, mit BürgerInnen über Anliegen zu sprechen. In diesem Fall war es der Wunsch der Gewerbetreibenden der Oberen Brunnenstraße, sich mit Frau Bgm. Siegel und Herrn DI Rauer über die Parkplatzsituation zu unterhalten. Im Übrigen war es ein sehr gutes und vernünftiges Gespräch. Das wäre das Ergebnis der Besprechung mit den Gewerbetreibenden und wir sind dem Wunsch der Gewerbetreibenden nachgekommen.

Wortmeldung Herr GR Jogl: Damit hat man wieder einmal eine Entscheidung eines Ausschusses nicht ernst genommen.

Herr Gem.Kassier Wohlfart erkundigt sich nach der Umkehrmöglichkeit. Diese ist im Bereich des Cafe Columbia seiner Meinung nach nicht möglich.

Frau Bgm. Siegel verweist auf die positive Besprechung mit den Gewerbetreibenden und werden Parkplätze für die Ärzte sowie Patienten- und Behindertenparkplätze benötigt. Man soll diese Angelegenheit sachlich behandeln.

Herr GR Jogl „bleibe bei meiner Meinung, die im Ausschuss beschlossen wurde.“

Frau GR Müller-Triebel weist die Wortmeldung von Herrn GR Jogl scharf zurück, auf die Bedürfnisse der Gewerbetreibenden muss Rücksicht genommen werden.

Herr GR Feigl erkundigt sich, ob Pönalezahlungen vereinbart wurden.

Herr DI Rauer beantwortet dies dahingehend, dass die Fertigstellung der Arbeiten im Mai 2014 zu erfolgen hat und danach eine Pönaleforderung fällig werden würde.

Frau Bgm. Siegel erklärt ihre Befangenheit und übergibt den Vorsitz an Herrn Vzbgm. HR Dr. Fasching und verlässt den Sitzungssaal

Herr Vzbgm. HR Dr. Fasching übernimmt den Vorsitz und stellt den Antrag, die Straßenbauarbeiten Ortszentrum an die Mandlbauer Bau GmbH zu einem Preis von € 840.000,00 inkl. MWSt. zu vergeben.

B

Der Antrag von Herrn Vzbgm. HR Dr. Fasching wird einstimmig angenommen.

Frau Bgm. Siegel betritt wieder den Sitzungssaal und übernimmt den Vorsitz.

TO 6. Wegeangelegenheiten

- a) Endvermessung des Weggrundstückes Wiesenthal
1. Antrag auf grundbücherliche Durchführung gemäß § 15 ff LiegTeilG
2. Verordnung gemäß § 8 Abs. 3 LandesstraßenverwaltungsG

Frau Bgm. Siegel stellt den Antrag auf Absetzung des Tagesordnungspunktes aufgrund unvollständiger Unterlagen.

B

Der Antrag von Frau Bgm. Siegel wird einstimmig angenommen.

TO 7. Rechts- und Vertragsangelegenheiten

a) Müllabfuhrordnung

Frau Bgm. Siegel erläutert das Ergebnis der Umweltausschusssitzung vom 13.08.2013 Folgendes ist dazu anzuführen:

- Ab 1. September 2013 wird der Tonnenpreis für Restmüll für alle Abnehmer von € 305,00 auf € 200,00 herabgesetzt.
- Die Entleerungsgebühr wird nach tatsächlichem Aufwand wie bisher in Rechnung gestellt.
- Bio und Papier werden für Gewerbebetriebe nach Hogast Preisen abgerechnet.
- Die Mülltonnen können von den Gewerbebetrieben angekauft werden. Es wird empfohlen die bereits von den Betrieben verwendeten Container zu erwerben, da diese schon gechipt sind und dadurch Mehrkosten vermieden werden.
- Kosten: 1.100 l Container gebraucht € 200,00 (netto)
240 l Container gebraucht € 40,00 (netto)

Das Ergebnis dieser Sitzung wurde Herrn Christoph Stenitzer mitgeteilt mit der Bitte seine Hotellierringkollegen darüber zu informieren. Herr Stenitzer hat am 21.08.2013 beiliegendes Schreiben (Beilage 1) an die Gemeinde Bad Gleichenberg gerichtet. Sodann verliest Frau Bgm. Siegel das oben angeführte Schreiben.

Frau Bgm. Siegel bemerkt dazu, dass im Zuge der Gemeindestrukturreform die Müllabfuhrordnung neu beschlossen werden muss. Aufgrund des höheren Anfalles an Restmüll für vier Gemeinden sind auch bessere Konditionen zu erzielen. Frau Bgm. Siegel verweist auch auf die Seniorenheime, sowie Jungfamilien, wo aufgrund des verstärkten Windelanfalls eine neue Regelung getroffen werden sollte und jene auch von der Reduktion des Restmüllpreises profitieren.

Frau Bgm. Siegel spricht sich jedenfalls dafür aus, die Schössl Hotel Kindl GmbH nicht aus der Andienungspflicht zu entlassen, da eine ordnungsgemäße Müllentsorgung durch die Bad Gleichenberger Umwelt Service GmbH gegeben ist.

Frau GR Müller-Triebl findet die Senkung der Mülltarife in Ordnung und verweist auf die steirische Müllverordnung und den Umstand, dass eine Entlassung aus der Andienung für Betriebe erst ab 20 Mitarbeiter und nach Vorlage eines Müllkonzeptes möglich ist.

Herr GR Jogl spricht sich dafür aus, dass diese Regelung nicht nur für die Gewerbebetriebe sondern auch für alle BürgerInnen gelten sollte und weist darauf hin, dass die Hotelbetriebe aus der Andienungspflicht entlassen werden möchten.

Herr GR Jogl spricht sich dafür aus, die Betriebe aus der Andienungspflicht zu entlassen. Wenn sie über die Hogast nicht günstiger entsorgen, kommen sie ohnehin zur Gemeinde zurück. Die Wahlfreiheit sollte gegeben sein.

Für Frau Bgm. Siegel ist eine Entlassung aus der Andienungspflicht nicht denkbar, da über die Bad Gleichenberger Umwelt Service GmbH eine ordnungsgemäße Müllentsorgung gegeben ist. Desgleichen äußert sich Herr GR Ing. Gutmann.

Herr GR Feigl verweist darauf, wären die Hoteliers nicht vorstellig geworden, hätte es keine Reduktion gegeben.

Herr GR Jogl ist persönlich der Meinung die Hoteliers für 1 Jahr aus der Andienungspflicht zu entlassen, weil ab dem Jahr 2015 eine neue Regelung im Rahmen der Gemeindestrukturreform getroffen werden wird. „Es wird etwas beschlossen, was keiner haben will.“

Herr Vzbgm. HR Dir. Dr. Fasching stellt sodann den Antrag das neue Tarifsysteem, wie im Umweltausschuss behandelt, zu beschließen.

B

Der Antrag von Herrn Vzbgm. HR Dir. Dr. Fasching wird einstimmig angenommen.

TO 8. Kanalangelegenheiten

a) BA 18 – Klausen Ost – Schlussrechnung DI Kölli

Frau Bgm. Siegel berichtet dem Gemeinderat über die heute stattgefundene Wasserrechtsverhandlung, Endkollaudierung BA 18. Das Kanalprojekt wurde projektgemäß ausgeführt.

Nunmehr hat Herr DI Kölli die Schlussrechnung für die örtliche Bauaufsicht und Kollaudierung, Kanalabschnitt BA 18 Klausen Ost in der Höhe von € 7.288,69 inkl. MwSt. gelegt und stellt Frau Bgm. Siegel. Siegel den Antrag auf Bezahlung.

B

Der Antrag von Frau Bgm. Siegel wird einstimmig angenommen.

TO 9. Finanzwirtschaft und Rechnungswesen

a) 180 Jahre Kurort Bad Gleichenberg - Fernsehübertragung „Biedermeierfest 2014“

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass im Zuge des 180-Jahr-Jubiläum des Kurortes Bad Gleichenberg das Biedermeierfest und die Eröffnung des Ortsplatzes geplant sind. Der ORF würde über diese Festveranstaltung in einem 55minütigen Beitrag berichten. Die Kosten betragen € 40.000,00. Ein Großteil dieses Beitrages würde sich der Gemeinde widmen und wären Unterstützungen seitens des Stmk. Tourismus, der Abteilung Volkskultur des Landes Steiermark, sowie des Tourismusverbandes möglich. Der Großteil des Betrages würde jedoch von der Gemeinde übernommen werden.

Herr GR Feigl schlägt vor, auch die Gemeinden der Region Bad Gleichenberg einzubeziehen, da dies eine Werbung für die gesamte Region darstellt.

Frau Bgm. Siegel kann sich das Einbeziehen der im Tourismusverband vereinigten Gemeinden vorstellen, wenn die Angebote zum Thema „Biedermeierfest“ passen (z.B. Schloss Kapfenstein).

Herr GR Ing. Gutmann bezeichnet die Kosten als angemessen, verglichen mit Werbeeinschaltungen in den Printmedien.

Frau Bgm. Siegel stellt sodann den Antrag, den Vertrag mit dem ORF über den Filmbeitrag Bad Gleichenberg zu einem Preis von € 40.000,00 zu unterzeichnen.

B

Der Antrag von Frau Bgm. Siegel wird einstimmig angenommen.

TO 10. Wohnungsangelegenheiten

a) Gemeindemietwohnung Ringstraße 44/6 (Margot Lahmer) – Kündigung

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass Frau Margot Lahmer die Wohnung Nr. 6 in der Ringstraße 44 gekündigt hat und diese mit 01.10.2013 verfügbar ist. Die Wohnung wurde zur Miete ausgeschrieben.

b) Vergabe Gemeindemietwohnung Ringstraße 44/6

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass sich Frau Martina Pold, wohnhaft in Bergstraße 3/11, 8344 Bad Gleichenberg für die Wohnung Nr. 44/6 beworben hat und stellt den Antrag auf Vergabe dieser Wohnung an Frau Pold per 01.10.2013.

B

Der Antrag von Frau Bgm. Siegel wird einstimmig angenommen.

c) Gemeindemietwohnung Ringstraße 33/9 (Helga Gartner) - Kündigung

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass Frau Helga Gartner die Wohnung Nr. 9 in der Ringstraße 33 gekündigt hat und diese mit 01.10.2013 verfügbar ist. Die Wohnung wurde zur Miete ausgeschrieben.

d) Vergabe Gemeindemietwohnung Ringstraße 33/9

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass sich Herr Anton Gartner, wohnhaft in Waldsberg 58, 8344 Bad Gleichenberg für die Wohnung Nr. 33/9 beworben hat und stellt den Antrag auf Vergabe dieser Wohnung an Herrn Gartner per 01.10.2013.

B

Der Antrag von Frau Bgm. Siegel wird einstimmig angenommen.

TO .11 Gemeindeamt Neu

a) Darlehensausschreibung

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass nunmehr für den Kauf des Gemeindeamtes Neu ein Darlehen in der Höhe von € 2.000.000,00 auszuschreiben wäre und soll die Ausschreibung an nachstehende Banken erfolgen:

Steiermärkische Sparkassen AG, Raiffeisenbank Feldbach - Bad Gleichenberg, Volksbank Bad Gleichenberg, BAWAG PSK, Bank Austria, Landes Hypobank.

Frau Bgm. Siegel stellt den Antrag die Ausschreibung vorzunehmen.

B

Der Antrag von Frau Bgm. Siegel wird einstimmig angenommen.

b) Büromöbel

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass für den Ankauf von Büromöbel Angebote bei den Firmen Bene, Hali und Neudörfler eingeholt wurden.

Die Fa. Hali ist mit einem Preis von € 60.194,52 als Bestbieter hervorgegangen, jedoch sind in diesem Angebot keine Tische, Sessel sowie Einrichtungen für den Sozialraum enthalten.

Herr GR Jogl schlägt vor eine Obergrenze von 10 % der Summe einzuziehen, dh. eine nochmalige Behandlung, wenn der Kostenrahmen € 66.000,00 übersteigt.

Frau Bgm. Siegel stellt den Antrag die Büromöbel bei der Fa. Hali anzukaufen.

B

Dieser Antrag von Frau Bgm. Siegel wird einstimmig angenommen.

TO. 12 Hausnummernausschuss - Straßenbezeichnung

Frau Bgm. Siegel erteilt dem Obmann des Hausnummernausschusses, Herrn Ing. Gutmann, das Wort.

Herr GR Ing. Gutmann berichtet über die 11. Ausschusssitzung vom 29.07.2013. Behandelt wurde die Hausnummern- bzw. Siedlungsbezeichnung bei den „Ulrich-Gründen Robathsiedlung“. Es wurde vom Siedlungsausschuss folgende Vorschläge ausgearbeitet:

„Dorfsiedlung“, Neusiedlung“, „Wiesensiedlung“, „Wiesenweg“ oder „Haselnussweg“.

Frau Bgm. Siegel verweist auf den Wunsch der Bauwerber nach der Bezeichnung „Ulrichsiedlung“. Nach eingehender Diskussion stellt Herr GR Ing. Gutmann nachstehenden Antrag:

Als Wegebezeichnung zu den oberen zwei Objekten soll „Robathweg 3 und Robathweg 5“ beschlossen werden. Die Zufahrtsstraße zu den sieben Objekten soll „Am Wiesenweg“ lauten.

Für den Antrag stimmen:

Vzbgm. HR Dir. Dr. Fasching, Gem.Kassier Wohlfart, GR Berghold, GR Feigl, GR Gaber, GR Ing. Gutmann, GR Hochleitner, GR Jogl, GR Kubica, GR Mayr, GR Müller-Triebl, GR Puff

Gegen den Antrag stimmt:

GR Genser

Der Antrag von Herrn GR Ing. Gutmann wird mit 12:1 Stimme angenommen.

TO. 13 Allfälliges

Herr GR Ing. Gutmann berichtet, dass am 06.09.2013 mit den Mitgliedern des Hausnummern- und Wegebauausschusses die Schulstraße besichtigt werden soll. An dieser Begehung wird auch Herr DI Rauer teilnehmen.

Herr GR Berghold erkundigt sich, ob es schon eine Begegnungszone gibt.

Herr GR Kubica ersucht bei der Kreuzung Ringstraße – Kaiser-Franz-Josef-Straße beim Grünstreifen nach den Grabungsarbeiten den Grünstreifen mit Erde aufzufüllen.

Frau GR Müller-Triebl weist auf den Zustand des Objektes „Krügelei – Plastikfetzen“ hin. Weiters ist die Verbindungsstraße Buschenschank Leitgeb – Sulz das Verkehrszeichen „Forststraße“ verschwunden.

Herr GR Jogl betont, dass die Aufsichtsbeschwerde nicht gegen einzelne Personen gerichtet war, sondern zeigt, dass so ein Ausschreibungsverfahren nicht abgewickelt werden darf. Klar stellt die Abteilung 7 vom Land Steiermark fest, dass der gegenwärtige Auftragnehmer in die Projektierung einbezogen war und damit einen Vorteil genossen hat. Bei richtiger Auslegung wäre die Energie Graz aus dem Vergabeverfahren auszuschneiden gewesen. Er fordert in Zukunft seine Kollegen im Gemeinderat auf, mit öffentlichen Geldern sorgsamer umzugehen“.

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass von den Fraktionen keine zusätzlichen Firmen für die Ausschreibung der Kurparkbeleuchtung genannt worden sind. Außerdem informiert sie darüber, dass am 04.09.2013 mit Beginn um 10.00 Uhr im Gemeindeamt ein Pressefrühstück betreffend die Beleuchtungsumstellung stattfindet. Alle Gemeinderäte sind herzlich dazu eingeladen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen schließt Frau Bgm. Siegel um 21.00 Uhr die Sitzung.

Siegel